

DAAD trauert um Rita Süßmuth

02.02.2026, 09:20 | Wissenschaft, Forschung, Bildung

Pressemitteilung von: *idw - Informationsdienst Wissenschaft*



„Rita Süßmuth war nicht nur eine leidenschaftliche Kämpferin für die Gleichberechtigung der Frauen in unserem Land, sie war auch dem internationalen Wissenschaftsaustausch mit Herzblut verbunden. Ihrem beständigen Einsatz ist die Gründung der Türkisch-Deutschen Universität in Istanbul zu verdanken, die heute das Leuchtturmprojekt der türkisch-deutschen Wissenschaftskooperation ist. Deutschland und seine Hochschulen verlieren mit ihr eine großartige und engagierte Streiterin für die Internationalisierung und die internationale Verständigung. Wir werden Rita Süßmuth, ihr Können und ihr Engagement schmerzlich vermissen und ihr ein ehrendes Andenken bewahren“, sagte DAAD-Präsident Prof. Dr. Joybrato Mukherjee.

„Rita Süßmuth war dem wissenschaftlichen Austausch und den Beziehungen zur Türkei mit großer Leidenschaft verbunden. Sie hat entscheidend zum Auf- und Ausbau der Türkisch-Deutschen Universität beigetragen. Das Konsortium hat sie 15 Jahre lang gelenkt, zusammengehalten und durch herausfordernde Zeiten gesteuert. Sie wird uns sehr fehlen“, ergänzte Prof. Dr. Sabine Kunst, Präsidentin des Konsortiums Türkisch-Deutsche Universität (K-TDU) und Nachfolgerin von Süßmuth in diesem Amt.

Einsatz für die Internationalisierung deutscher Hochschulen

Die ehemalige Bundestagspräsidentin setzte sich nach ihrem Ausscheiden aus dem Bundestag für den akademischen

Austausch und die Internationalisierung der deutschen Hochschulen ein. Außenwissenschaftspolitisch war es Süßmuth ein besonderes Anliegen, die vielfältigen türkisch-deutschen Beziehungen auch in der Wissenschaft zu intensivieren. Eine der wichtigsten Errungenschaften ihres Einsatzes ist die 2008 beschlossene Gründung einer binationalen Universität in Istanbul. 2010 wurde der Grundstein für die Türkisch-Deutsche Universität (TDU) am Bosphorus gelegt, 2014 fand die Eröffnung mit Staatspräsident Abdullah Gül und Bundespräsident Joachim Gauck als Ehrengästen statt.

Darüber hinaus initiierte Süßmuth die Gründung eines Konsortiums von 38 deutschen Hochschulen, die sich gemeinsam für den Auf- und Ausbau der TDU einsetzen. Diesem Konsortium stand sie über viele Jahre als Präsidentin vor. In dem oftmals politisch geprägten und herausfordernden Wirkungsfeld zeigten sich ihre herausragenden Stärken: Sie einte und warb für einen gemeinsamen Geist der Kooperation auf deutscher wie auf türkischer Seite. Dabei scheute sie den Konflikt nicht, suchte aber stets nach verbindenden Elementen in der Zusammenarbeit. Aufgrund ihrer langjährigen Verdienste um den deutsch-türkischen Austausch erhielt Süßmuth 2022 die Ehrendoktorwürde der TDU.

Türkisch-Deutsche Universität

Die Türkisch-Deutsche Universität hat sich seit ihrer Gründung im Bildungssystem der Türkei fest etabliert und gilt als eine der besten Hochschulen des Landes. Sie ist eine Universität nach türkischem Recht, basierend auf einer Regierungsvereinbarung zwischen beiden Ländern. Derzeit bietet sie 39 Studiengänge an fünf Fakultäten an; Deutsch, Türkisch und Englisch sind die Unterrichtssprachen. Über 4.600 Studierende sind aktuell eingeschrieben.

wissenschaftliche Ansprechpartner:

Suad Shumareye

Referatsleiterin – Referat P25 – Geschäftsstelle Konsortium TDU

DAAD – Deutscher Akademischer Austauschdienst

+49 228 882-453

shumareye@daad.de

Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V.

MichaelFlacke (Mitarbeiter in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)

0228 882 454

flacke@daad.de

News-ID: 1302704 • Views: 310 (Stand: 05.06.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1302704/DAAD-trauert-um-Rita-Suessmuth-idw.html>